

Lebst du in Täuschungen oder bist du Ent - täuscht?

1. Enttäuschungen – Beispiele

Ich gebe euch mal ein paar Beispiele von Enttäuschungen, die ich gerade erlebt habe:

Ich sage meiner Frau viel zu selten, dass sie wunderschön ist und ich sie sehr lieb habe! Ich habe mir vor kurzem wieder einmal vorgenommen ihr das öfter zu sagen. ... Und habe bis heute nicht einmal geschafft!

Ich weiß, dass nur aus einer guten Beziehung zu Jesus geistliche Frucht erwachsen kann. Aber ich bin lieber im Garten, als dass ich bete! Denn im Garten sehe ich hinterher, was ich geschafft hat. Beim Gebet sehe ich das nicht!

Wir als Familie haben verschiedene Krankheiten. Ich bete immer mal wieder dagegen. Aber das war schon mal mehr!

Mein Sohn hat andere Charaktereigenschaften wie ich und er ist der Jüngste, hat also die wenigsten Erfahrungen in vielen Bereichen. Ich bin immer wieder unzufrieden, weil er Dinge nicht so macht wie ich!

Eine Liste von weiteren Beispielen für Enttäuschungen:

Du hast falsche Erwartungen an dich selbst gehabt:

- zu viel Süßes gegessen
- zu wenig Sport gemacht
- zu wenig Mut für Evangelisation gehabt
- zu wenig Mut um Nein zu sagen
- zu wenig Zeit für Gebet und Bibellesen
- zu viel Handy, Videospiele, Fernsehen
- wieder den Hochzeitstag vergessen

Du hast falsche Erwartungen an bestimmte Dinge gehabt:

Das neue Handy, das neue Auto, das größere Haus machen dich doch nicht glücklich!
Du hast Geld in ein Unternehmen investiert, um eine gute Rendite zu bekommen, aber dann sinkt der Aktienkurs immer weiter!
Du hast dich auf der Arbeit richtig reingehängt und Überstunden gemacht, damit der Auftrag pünktlich fertig wird, aber eine Gehaltserhöhung steht nicht zur Diskussion!

Du hast falsche Erwartungen an andere Menschen gehabt:

Der Ehepartner entwickelt sich ganz anders! Du entdeckst Eigenschaften, die dir gar nicht so gefallen!

Du investierst Zeit und Mühe in neue Freunde, aber du bekommst nie etwas Gutes zurück und fühlst dich ausgenutzt!

Die eigene Familie hat wenig Ähnlichkeiten mit dem Idealfall aus dem Lehrbuch! Deine Kinder sind einfach anders!

Du hast falsche Erwartungen an Gott gehabt:

Als Christ führst du doch kein sorgenfreies Leben! Dabei dachtest du, dass sich Jesus doch um alles kümmern wird!

Du betest schon lange für Heilung von einer Krankheit, aber es wird einfach nicht besser. Dabei sagt doch Gott, dass er unser Arzt ist!

Du musst eine wichtige Entscheidung treffen, aber du hörst kein Reden Gottes in dieser schwierigen Situation!

2. Was machen Enttäuschungen mit dir?

Enttäuschungen sind tägliche Realität!

Man wird eigentlich jeden Tag enttäuscht, von (den eigenen Erwartungen an) sich selbst, von anderen Menschen, vom Wetterbericht, von Gott!

Wie gehst du damit um?

Was kann passieren, wenn du enttäuscht bist?

Als erstes bist du enttäuscht, dann ernüchtert,

dann ärgerst du dich

oder bist traurig,

dann schraubst du deine Erwartungen für das nächste Mal herunter

oder lässt es gleich sein

und vertraust dieser Person nicht mehr!

Wer ist für deine Enttäuschung verantwortlich? Wem gibst du die Schuld dafür? Wer kann diese Person sein?

Du selbst hast Schuld!

„Ich bin einfach zu blöd dafür!“ oder „Ich schaffe das nie!“ Wenn du solche Festlegungen über dir aussprichst, wirst du es auch nie schaffen!

Die andere Person hat Schuld!

Er hätte doch wissen müssen, dass das für mich wichtig ist!

Gott hat Schuld!

Gott kann doch alles! Er sagt, dass er für mich ist. Warum hilft er dann nicht?

Der Satan ist sofort zur Stelle, wenn du enttäuscht wurdest! Er versucht irgendjemanden die Schuld zuzuschieben! Damit will er Beziehungen zerstören! Pass auf, dass du nicht in seine Falle tappst!

3. Haben Enttäuschungen auch was Gutes?

Enttäuschungen sind erst mal gar nicht so schlecht, wie sie scheinen. Entscheidend ist aber, wie du damit umgehst! Vergrößern sie deinen Frust oder spornen sie dich an, es noch einmal zu versuchen?

1. Ent-täuscht, die Täuschung hat ein Ende!
2. Klare Erkenntnis der Realität
3. Das Wunschdenken hat ein Ende!
4. Die Chance für einen Neuanfang!
 - Mit geänderten Vorstellungen.
 - Mit Hilfe von Anderen.
 - Mit einem anderen Ziel.

Zu 1. Enttäuscht werden bedeutet, dass eine Täuschung zu Ende ist!

Zu 2. Eine Selbsttäuschung dauert je länger, je länger du anderen die Schuld gibst.
Die Erkenntnis der Wahrheit über dich, ist der erste Schritt zur Veränderung!

Zu 3. Sind deine Wünsche realistisch?

Zu 4. Wenn du das Gleiche auf die gleiche Art und Weise wieder versuchst, wirst du wahrscheinlich auch das gleiche Ergebnis erzielen!

4. Beispiele aus der Bibel

Petrus und Jesus

Joh 21,15-17

Wie reagiert Jesus?

15 Als sie nun gefrühstückt hatten, spricht Jesus zu Simon Petrus: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Weide meine Lämmer! 16 Wieder spricht er zum zweiten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, liebst du mich? Er spricht zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Spricht er zu ihm: Hüte meine Schafe! 17 Er spricht zum dritten Mal zu ihm: Simon, Sohn des Johannes, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb?, und sprach zu ihm: Herr, du weißt alles; du erkennst, dass ich dich lieb habe. Jesus spricht zu ihm: Weide meine Schafe!

Johannes Markus und Paulus

Apg 15,37-39

Wie reagiert Paulus und wie Barnabas?

37 Barnabas aber wollte auch Johannes, mit dem Beinamen Markus, mitnehmen. 38 Paulus aber hielt es für richtig, den nicht mitzunehmen, der aus Pamphylien von ihnen gewichen und nicht mit ihnen gegangen war zu dem Werk. 39 Es entstand nun eine Erbitterung, so dass sie sich voneinander trennten und Barnabas den Markus mitnahm und nach Zypern segelte.

Judas und Jesus

Joh 13,21-26

Wie reagiert Jesus?

21 Als Jesus dies gesagt hatte, wurde er im Geist erschüttert und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Einer von euch wird mich überliefern. 22 Die Jünger blickten einander an, in Verlegenheit darüber, von wem er rede. 23 Einer von seinen Jüngern, den Jesus liebte, lag zu Tisch an der Brust Jesu. 24 Diesem nun winkt Simon Petrus, zu erfragen, wer es wohl sei, von dem er rede. 25 Jener lehnt sich an die Brust Jesu und spricht zu ihm: Herr, wer ist es? 26 Jesus antwortete: Der ist es, für den ich den Bissen eintauchen und ihm geben werde. Und als er den Bissen eingetaucht hatte, nimmt er ihn und gibt ihn dem Judas, Simons Sohn, dem Iskariot

Elia und Gott

1.Kö 19,1-4

Wie reagiert Gott?

1 Und Ahab berichtete der Isebel alles, was Elia getan hatte, und den ganzen Hergang, wie er alle Propheten mit dem Schwert umgebracht hatte. 2 Da sandte Isebel einen Boten zu Elia und ließ ihm sagen: So sollen mir die Götter tun, und so sollen sie hinzufügen! Ja, morgen um diese Zeit mache ich dein Leben dem Leben eines von ihnen gleich! 3 Da fürchtete er sich; und er machte sich auf und lief um sein Leben und kam nach Beerscheba, das zu Juda gehört; und er ließ seinen Diener dort zurück. 4 Er selbst aber ging in die Wüste eine Tagereise weit und kam und ließ sich unter einem einzelnen Ginsterstrauch nieder. Da wünschte er sich, sterben zu können, und sagte: Es ist genug. Nun, HERR, nimm mein Leben hin! Denn ich bin nicht besser als meine Väter.

5. Was machst du nun in Zukunft mit deinen Enttäuschungen?

Wenn man von sich selbst enttäuscht ist, hat es einen Vorteil, man kann es selber ändern!
Andere Menschen und auch Gott, kannst du dagegen nicht verändern!

Gott ist nicht enttäuscht von dir! Er kennt dich besser, als du dich selbst!

Wer keine Erwartungen hat, wird nicht enttäuscht! Aber bekommt auch nichts, weil er nicht mehr bittet und glaubt.

Vergib dem anderen sein Versagen, wenn er etwas versprochen hat und nicht hält! Das gleiche gilt auch dir selbst gegenüber!

Überlege dir, ob deine Erwartungen realistisch sind! Auch an dich selbst!

Habe eine positive Einstellung gegenüber deinem Leben. Du kannst viel mehr schaffen als du denkst!

Wiederholung von weiter oben. Eine Enttäuschung ist auch eine Chance für einen Neuanfang!
Mit geänderten Vorstellungen.
Mit Hilfe von Anderen.
Mit einem anderen Ziel.

Wie kannst du Enttäuschungen minimieren?

Realistische Erwartungen haben:

bei Gott:

innerhalb seines Wortes (dafür ist korrekte Schriftauslegung nötig), für sein Königreich nützlich, zu seiner Ehre – diese wenigen Punkte schließen alles andere aus
Gottes Verheißungen sind immer an irgendeine Bedingung geknüpft! Es fängt mit der Lebensübergabe an, gefolgt von Gehorsam und einer Beziehung mit ihm und manchmal auch ganz spezielle Bedingungen.

bei seinem Ehepartner:

innerhalb der Fähigkeiten des Ehepartners, z.b. kann der andere nicht deine Gedanken lesen

Bei seinen Kindern:

dem Reifegrad entsprechend

Bei anderen Menschen:

Andere Menschen haben andere Prioritäten. Vorher besprechen, was man für Vorstellungen hat und konkrete Termine abmachen. Den anderen aber nicht unter Druck setzen!

6. Ziel dieser Predigt

Ich möchte, dass wir alle lernen Enttäuschungen zu überwinden. Die Vergangenheit soll nicht unsere Zukunft bestimmen. Wir sollten aus den Enttäuschungen der Vergangenheit lernen und es in Zukunft besser machen.

Ich möchte euch ermutigen Beziehungen wieder neu zu beleben und wiederherzustellen, da wo man sich aus Enttäuschungen zurückgezogen hat. Das gilt für Menschen und auch für Gott.

Ich möchte dich ermutigen, dir selbst etwas zuzutrauen. Es beim nächsten Versuch aber besser zu machen und dir vorher Hilfe zu holen!

Predigt als Video auf YouTube: [Lebst du in Täuschungen oder bist du Ent-täuscht](#)

Frank Erfeldt

11.10.20